# M&G Global Dividend Fund

**Fondsreport** 

31. Oktober 2012



## Fondsmanager - Stuart Rhodes

#### Zusammenfassung

- Die globalen Aktienmärkte gaben im Oktober nach, wobei die USA und Japan die schwächste Performance verzeichneten.
- Der Fonds übertraf seine Benchmark und profitierte von einer besonders günstigen Asset-Allokation.
- Stuart Rhodes ging im Monatsverlauf mit der Werbeagentur WPP und den kanadischen Unternehmen Bank of Montreal und Gibson Energy drei neue Positionen ein und trennte sich von dem US-Unternehmen für Entgeltabrechnungen ADP sowie dem brasilianischen Bergbaukonzern Vale.



### Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



#### Wertentwicklung

Die globalen Aktienmärkte gaben im Oktober nach, da die Anleger zunehmend risikoavers agierten. Die anhaltenden Sorgen über die globale Wachstumsentwicklung und einige unerwartet schwache Ergebnisse im dritten Quartal, insbesondere Technologie-Sektor, wirkten sich nachteilig auf die weiteren Kursgewinne an den Märkten aus. Die USA und Japan verzeichneten die schwächste Performance. Außerdem blieben die US-Aktienmärkte Ende Oktober für zwei Tage geschlossen als Hurrikan "Sandy" die Ostküste der USA verwüstete. In diesem Umfeld übertraf der Fonds seine Benchmark, wobei die Asset-Allokation und insbesondere die Untergewichtung im Technologiesektor zur Wertentwicklung beitrugen. Titelselektion im Roh-, Hilfs- Betriebsstoffund Industriesektor trug ebenfalls zur Performance bei.

#### Positive Beiträge

Die spanische Sicherheitsfirma Prosegur leistete den größten Beitrag zur Performance des Fonds. Von den wichtigsten Sicherheitsfirmen hat Prosegur beständig eine der höchsten Umsatzwachstumsraten erzielt. Darüber hinaus trug ihr Engagement in einem starken lateinamerikanischen Markt zum Ausgleich des schleppenden Wachstums in Europa bei.

Infolge einiger positiver Brokerberichte leistete auch der in Großbritannien ansässige Versicherungskonzern Prudential einen bedeutenden Beitrag zur Performance des Fonds. Prudential profitiert von den Wachstumsaussichten in Asien und wird seine Dividende voraussichtlich im Jahr 2014 signifikant erhöhen, wenn die gegenwärtig geplante Kapitalgenerierung 2013 erreicht wird.

Des Weiteren trug auch die Tatsache, nicht in Apple investiert zu sein, erheblich zur Wertentwicklung bei, nachdem der Aktienkurs im Oktober einen Rückgang von über 10 % verzeichnete. Dass der Fonds nicht in Apple investiert war, beeinträchtigte jedoch im laufenden Jahr die relative Wertentwicklung.

#### Negative Beiträge

Der schwedische Finanzkonzern Svenska Handelsbanken sorgte für die größten Performanceeinbußen nach unerwartet schwachen Ergebnissen im dritten Quartal. Fondsmanager Stuart Rhodes ist jedoch der Meinung, dass es sich bei Handelsbanken um eine gut geführte, gut kapitalisierte Bank mit guten Dividendenaussichten handelt.

Die Position in dem US-amerikanischen Ölund Gasproduzenten Occidental Petroleum sorgte ebenfalls für Performanceeinbußen. Während sich der Ölpreis seit Mitte Juni erholte, blieb der Aktienkurs des Unternehmens hinter dem erweiterten Sektor zurück. Das Management hält jedoch weiter am Ausbau seines Geschäfts und seiner auf Wachstum ausgerichteten Dividendenpolitik fest.

Die Aktien der brasilianischen Bank Banco Do Brasil litten infolge einiger negativer Brokerberichte. Am Markt wuchs die Besorgnis, dass der zunehmende Druck durch die brasilianische Regierung, die Preise für Bankdienstleistungen zu senken, die Gewinnspannen beeinträchtigen könnten.

## Wichtigste Veränderungen

Im Berichtsmonat wurden mit der führenden Werbeagentur WPP, der Bank of Montreal und dem kanadischen Öl- und Gaskonzern Gibson Energy drei neue Positionen in das Portfolio aufgenommen. Trotz der Konjunkturabhängigkeit der Branche WPP verzeichnet ein langjähriges Dividendenwachstum. Stuart Rhodes ist der Ansicht, dass die Aktien bei einer Dividendenrendite von rund 3% attraktiv bewertet sind. Die Gewichtung in Kanada erhöhte sich durch den Kauf der Bank of Montreal und Gibson Energy. Kanadische Banken bleiben weiterhin sehr profitabel, da sie die Finanzkrise gut überstanden haben, wobei Bank of Montreal mit einer Dividendenrendite von mehr als 4% besonders günstig zu sein scheint. Gibson Energy ist gut positioniert, um von der steigenden Energienachfrage in Nordamerika profitieren verfügt über und Geschäftsmodell, das nur eine geringe Sensitivität für Rohstoffpreise aufweist. Die Aktien bieten eine Rendite von rund 4,5 %.

Stuart Rhodes veräußerte dagegen die Positionen in dem US-Konzern für automatische Datenverarbeitung und Entgeltabrechnungen ADP, und dem brasilianischen Bergbaukonzern Vale. ADP kann Jahren kontinuierlichen Dividendenwachstums auf eine langjährige Kapitaldisziplin zurückblicken, doch die Aktien des Unternehmens haben sich seit ihrem Erwerb bei der Auflegung des Fonds im Juli 2008 sehr gut entwickelt, sodass die Bewertung nicht mehr attraktiv war. Im Falle von Vale wurde das Vertrauen des Fondsmanagers in das Investment durch die staatliche Einflussnahme und deren Auswirkungen auf eine effiziente Kapitalallokation in Verbindung mit den Sorgen über eine robuste Dividende während Konjunkturrückgängen, untergraben.

### Fondsfakten

| Fondsmanager seit       | 18. Juli 2008        |
|-------------------------|----------------------|
| Fondsvolumen (Mio.)     | €4.789,30            |
| Vergleichsindex         | MSCI AC World        |
| Historische Rendite     | 3,26 %               |
| Anzahl der Positionen   | 50                   |
| Portfolio-Umschlag über |                      |
| 12 Monate               | 39,1 %               |
| Nom. OEIC Anteilsklasse | Euro-Anteilsklasse A |

#### Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating

# \*\*\*\*

## **Gewichtung von Industrien (%)**

| 1                       | Fonds | Index | Relativ |
|-------------------------|-------|-------|---------|
| Roh-, Hilfs-            |       |       |         |
| & Betriebsstoffe        | 11,4  | 7,5   | 3,9     |
| Finanzdienstleistungen  | 24,2  | 20,4  | 3,8     |
| Basiskonsumgüter        | 14,1  | 10,6  | 3,5     |
| Gesundheitswesen        | 12,2  | 9,5   | 2,7     |
| Nicht-Basiskonsumgüter  | 11,0  | 10,4  | 0,6     |
| Versorger               | 2,4   | 3,6   | -1,2    |
| Industrie               | 8,7   | 10,2  | -1,5    |
| Energie                 | 9,2   | 11,0  | -1,8    |
| Telekommunikation       | 0,0   | 4,5   | -4,5    |
| Informationstechnologie | 6,1   | 12,2  | -6,1    |
| Kasse                   | 0,6   | 0,0   | 0,6     |

## Geografische Aufteilung (%)

|                | Fonds | Index | Relativ |
|----------------|-------|-------|---------|
| USA            | 37,1  | 46,7  | -9,6    |
| Groβbritannien | 17,0  | 8,4   | 8,6     |
| Schweiz        | 8,3   | 3,2   | 5,1     |
| Kanada         | 7,0   | 4,4   | 2,6     |
| Australien     | 5,5   | 3,3   | 2,2     |
| Norwegen       | 4,6   | 0,3   | 4,3     |
| Niederlande    | 4,5   | 0,9   | 3,6     |
| Frankreich     | 2,8   | 3,4   | -0,6    |
| Sonstige       | 12,7  | 29,4  | -16,7   |
| Kasse          | 0,6   | 0,0   | 0,6     |

#### Marktkapitalisierung (%)

|                         | Fonds    | Index | Relativ |
|-------------------------|----------|-------|---------|
| Mega-Cap (\$50 Mrd.+)   | 35,4     | 37,0  | -1,6    |
| Large-Cap (\$10-\$50 Mr | d.) 40,1 | 38,8  | 1,3     |
| Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.) | 20,3     | 21,6  | -1,3    |
| Small-Cap (<\$2 Mrd.)   | 3,6      | 2,5   | 1,1     |
| Kasse                   | 0,6      | 0,0   | 0,6     |

#### Größte Positionen (%)

|                   | Fonds | Index | Relativ |
|-------------------|-------|-------|---------|
| Novartis          | 3,4   | 0,5   | 2,9     |
| Johnson & Johnson | 3,4   | 0,7   | 2,7     |
| Chubb             | 3,1   | 0,1   | 3,0     |
| Methanex          | 3,1   | 0,0   | 3,1     |
| Prosafe           | 3,0   | 0,0   | 3,0     |
| Prudential        | 3,0   | 0,1   | 2,9     |
| Kon DSM           | 2,9   | 0,0   | 2,9     |
| Sanofi            | 2,8   | 0,4   | 2,4     |
| Compass           | 2,8   | 0,1   | 2,7     |
| Mattel            | 2,8   | 0,0   | 2,8     |

 $Cash\ kann\ als\ Einlage\ und/oder\ in\ Northern\ Trust\ Cash\ Funds, sogenannten\ Organismen\ f\"ur\ gemeinsame\ Anlagen,\ gehalten\ werden.$ 

Quelle aller Angaben zur Wertentwicklung: Morningstar Inc., Stand: 31. Oktober 2012, Preis-Preis-Basis, bei Wiederanlage des Nettoertrags. Die Wertentwicklung ist jeweils auf Euro-Basis angegeben und bezieht sich auf den Kauf der thesaurierenden Euro-Anteilsklasse A.

Quelle der Portfolio-Angaben: M&G-Statistiken, Stand 31. Oktober 2012, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie, dass der Wert von Anlagen schwanken kann und dass Sie den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. Telefonate können aufgezeichnet werden. Dieses Dokument wurde nur zum Gebrauch durch Anlageexperten erstellt. In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde ("Qualifizierte Anleger"). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgendeine weitere natürliche oder juristische Person. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die "OGAW") sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R OHH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: 3.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Reiffeisen Bank International AG., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: 3.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senn